

PRESSE-TEXT

ALTE SCHULE STEINBACH: GROSSMANN BEDAUERT INDISKRETIONEN

Der Projektentwickler und Architekt Jürgen Grossmann hat Interesse am Erwerb der Alten Schule in Steinbach und hat seine Ideen für eine sinnvolle Nutzung des Gebäudes daher am vergangenen Montag in nicht-öffentlicher Sitzung des Rebland-Ortschaftsrats vorgestellt und diskutiert. So ließ Grossmann gestern per Pressemitteilung einen entsprechend Bericht in der Lokalpresse bestätigen.

in der Öffentlichkeit kursieren tatsächliche und vermeintliche Zahlen, Vermutungen und Details, weil aus den Reihen des Ortschaftsrats Inhalte der vertraulich zu behandelnden Sitzungsunterlagen öffentlich gemacht wurden. „Das ist nicht in Ordnung, weil es nicht dem mit der Verwaltung verbindlich vereinbarten Vorgehen entspricht“, sagt Ulf Tietge, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Grossmann Group. „Wer die Vertrauensbasis mit einem Investor auf diese Weise beschädigt, nimmt damit in Kauf, dass so ein Projekt scheitert. Das kann nicht im Sinne des Ortes sein.“ Grossmann habe sich daher diesbezüglich auch an Oberbürgermeisterin Mergen gewandt.

Trotz des Ärgers über die Indiskretion einzelner Ortschaftsräte halte Grossmann an seinen Plänen für die Alte Schule fest, sagt Tietge. Mit Rücksicht auf die vereinbarte Vertraulichkeit werde man Details der Planungen jedoch erst vorstellen und veröffentlichen, wenn diese mit der Verwaltung und den Räten abgestimmt sind.

Rückfragen, Fotowünsche etc. bitte an Tietge Publishing.

Ihr Ansprechpartner: Ulf Tietge, Telefon 07 81 / 91 97 05-10, ut@tietge.com